



Geschichte

des

Bistums Thur.

Von

Dr. Joh. Georg Mayer,
Domherr und Professor.

Erster Band.



Stans 1907.

Hans von Matt & Co., Verlagsbuchhandlung.

Inhalts-Übersicht des ersten Bandes.

Erster Abschnitt.

	Seite
1. Kätien in vorrömischer Zeit	1
2. Die Römer	3
3. Die ersten Anfänge des Christentums	9
4. Der hl. Luzius	11
5. Das dritte und vierte Jahrhundert	29

Zweiter Abschnitt.

Vom hl. Nimo bis zum hl. Valentinian.

1. Politische Verhältnisse	40
2. Bischöfe:	
Der hl. Nimo	41
BruritiuS, Claudian, Ursizin I., Sydonius und Eddo	42
Allgemeine kirchliche Verhältnisse	44

Dritter Abschnitt.

Der hl. Valentinian. Seine Nachfolger bis auf Bischof Zello.

1. Politische Verhältnisse	51
2. Bischöfe:	
Hl. Valentinian	53
Pauulinus, Theodor und Viktor I.	60
Verendarius I., Rothardus und Paschalis	61
Viktor II.	62
Vigilius, Adalbert und der hl. Ursizin	63
Allgemeine kirchliche Verhältnisse	65

Vierter Abschnitt.

Von Bischof Zello bis Bischof Gerbrath.

1. Politische Verhältnisse	81
2. Bischöfe:	
Zello	82
Konstantius	85
Remedius	86
Viktor III.	93
Verendarius II.	98
Allgemeine kirchliche Verhältnisse	99

Fünfter Abschnitt.

Seite

Von Bischof Gerbrath bis Bischof Hartbert.

1. Politische Verhältnisse	117
2. Bischöfe:	
Gerbrath	118
Esso	119
Rotharius	120
Diotolf	121
Waldo I.	122
Allgemeine kirchliche Verhältnisse	124

Sechster Abschnitt.

Von Bischof Hartbert bis Bischof Wido.

1. Politische Verhältnisse	129
2. Bischöfe:	
Hartbert	130
Siltibald	141
Waldo II., Othkarius, Notingnus und Robertus	143
Ulrich I.	144
Hartmann I.	148
Thietmar	150
Heinrich I.	154
Ulrich II.	159
Wido	162
Verhältnisse des Bistums im 10. und 11. Jahrhundert	178

Siebenter Abschnitt.

Von Bischof Konrad I. bis Berthold II.

1. Politische Verhältnisse	200
2. Bischöfe:	
Konrad von Siberegg	203
Konrad II.	206
St. Adalgott	206
Egino von Ehrenfels	213
Ulrich II. von Tägerfelden	217
Bruno	219
Heinrich II. von Arbon	219
Arnold I.	222
Reinher	223
Arnold von Ratich	226
Rudolf I. von Güttingen	229
Berthold I. von Helfenstein	232
Ulrich IV. von Kyburg	235

	Seite
Volkard von Neuenburg	237
Heinrich III. von Montfort	241
Konrad III. von Belmont	249
Friedrich I. von Montfort	253
Berthold II. von Heiligenberg	259
3. Allgemeine Zustände im 12. und 13. Jahrhundert	262
4. Weltliche Herrschaft und Besitzungen des Bischofs	308

Achter Abschnitt.

Von Bischof Siegfried von Selnhäusen bis Bischof Heinrich VI. von Söwen.

1. a. Politische Verhältnisse	315
b. Entstehung der drei Bünde	319
2. Bischöfe:	
Siegfried von Selnhäusen	325
Rudolf II von Montfort	334
Johann I. Pfefferhard	342
Ulrich v. Nibi (v. Lenzburg)	345
Petrus I. Gelyto	364
Friedrich II. von Erdingen	381
Johann II. von Ehingen	387
Hartmann II. von Baduz	396
Johann III. Abundi	426
Johann IV. Raz	430
Konrad von Rechberg	446
Heinrich V. von Söwen	447
Anton de Josabenis	455
Leonhard Wykmayer	457
Ortlieb von Brandis	462
Heinrich VI. von Söwen	490
3. Allgemeine kirchliche Verhältnisse im 14. und 15. Jahrhundert	513
4. Kunsttätigkeit um die Wende des 15. und 16. Jahrhunderts im Bistum Chur	539
5. Weltliche Rechte und Besitzungen des Bischofs im 14. u. 15. Jahrh.	544





Geschichte

des

Bistums Thur.



Von

Dr. Joh. Georg Mayer,
Domherr und Professor.



Zweiter Band.



Stans 1914.

Hans von Matt & Co., Verlagsbuchhandlung.



Inhalts-Übersicht des zweiten Bandes.

Erster Abschnitt.

Das 16. Jahrhundert.

	Seite
1. Einleitung	1
2. Bischof Paul Ziegler	2
3. Die Glaubensspaltung	18
4. Weitere Bischöfe des 16. Jahrhunderts:	
Bischof Luzius Iter	90
Bischof Thomas Planta	98
Bischof Beatus a Porta	122
Bischof Petrus II. Rascher	174
5. Kirchliche Zustände in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts	186

Zweiter Abschnitt.

Die erste Hälfte des 17. Jahrhunderts.

1. Einleitung	230
2. Bischöfe	231
Bischof Johann V. Flugl	231
Bischof Joseph Mohr	310
Bischof Johann VI. Flugl von Aspermont	330
3. Kirchliche Zustände	374

Dritter Abschnitt.

Von 1661 bis 1793.

1. Einleitung	417
2. Bischöfe	419
Bischof Ulrich VI. von Mont	419
Bischof Ulrich VII. von Federspiel	430
Bischof Benedikt v. Rost	443
Bischof Johann Anton v. Federspiel	458
Bischof Dionys von Rost	479
3. Allgemeine Zustände	514

Vierter Abschnitt.

Das 19. Jahrhundert.

1. Einleitung	534
2. Bischöfe	534
Bischof Karl Rudolf, Graf v. Buol-Schauenstein	534
Bischof Johann Georg Bossi	629
Bischof Kaspar de Karl v. Hohenbalken	646
Bischof Nikolaus Franz Florentini	670

	Seite
Bischof Kaspar II. Willi	674
Bischof Franz Konstantin Rampa	677
Bischof Johann Fidelis Battaglia	682
Bischof Georgius Schmid v. Gröneck	682
3. Allgemeine Zustände im 19. Jahrhundert	684

Anhang.

I. Regens Dr. Joh. Georg Mayer, Verfasser der Geschichte des Bistums Thur	709
II. Reihenfolge der Bischöfe und Weihbischöfe von Thur	715
III. Kloster St. Luzi in Thur: Verzeichnis der Pröpste und Aebte	720
IV. Kloster Thurwaiden: Verzeichnis der Pröpste, Aebte und Administratoren	721
V. Kloster Disentis: Verzeichnis der Aebte	723
VI. Kloster Cazis: Verzeichnis der Aebtissinnen und Priorinnen	727
VII. Kloster Münsterey: Verzeichnis der Aebtissinnen und Priorinnen	729

Verzeichnis der Illustrationen.

Band I.

1. Das Schloß von Thur aus der Mitte des 17. Jahrhunderts	7
2. Reliquiar (Wüste) des hl. Luzius aus dem 15. Jahrhundert	10
3. Kirche auf Luzisteig	21
4. Reliquiar (Wüste) der hl. Emerita aus dem 14. Jahrhundert	28
5. Kirche St. Gaudentius bei Casaccia	37
6. Fragment vom Grabstein des hl. Valentinian	53
7. Grundriß der Krypta von St. Luzi	57
8. Gemälde in der Sakristei der Kathedrale	76
9. Wüste des hl. Florin in der Kathedrale	78
10. Ehemalige Kollegiat-Kirche St. Florin in Koblenz	79
11. Steinskulpturen im Dome zu Thur aus dem 8. Jahrhundert	101
12. Kirche St. Maria in Disentis	102
13. Kloster Münsterey	104
14. Kirche in Müsterey	127
15. Dorf Remüs	131
16. Kirche in Remüs, Aeußeres	147
17. Kirche in Remüs, Inneres	164
18. Schloß Tarasp	180
19. Kirche und ehemaliges Abteigebäude in Thurwaiden	194
20. Wappenbild des Bistums	199
21. Kloster Disentis	211
22. Kästchen für die Aufbewahrung der Eucharistie aus dem 9. Jahrhundert im Dome zu Thur	213

	Seite
23. Siegel des Bischofs Arnold	227
24. Reliquienkästchen aus dem 11. Jahrhundert in Chur	231
25. Siegel des Bischofs Bollard	238
26. Siegel des erwählten Bischofs Heinrich III.	248
27. Siegel des Bischofs Konrad III.	250
28. Siegel des erwählten Bischofs Friedrich I.	254
29. Siegel des erwählten Bischofs Berthold II.	260
30. Ältestes Siegel des Domkapitels	264
31. Siegel des Domkapitels im 13. Jahrhundert	265
32. Siegel des Dompropstes Burhard	268
33. St. Cassian bei Sils im Domleschg	277
34. St. Eusebius bei Brigels	282
35. Kirche in Masein	284
36. Siegel des Konventes von St. Luzi	292
37. Siegel des Propstes von St. Luzi	293
38. Altar St. Luzius in Churwalden	294
39. Siegel des Bischofs Heinrich I.	314
40. Siegel des Bischofs Siegfried	327
41. Siegel des Bischofs Johann I.	343
42. Siegel des Bischofs Ulrich V.	350
43. Siegel des Bischofs Petrus I.	367
44. Siegel des Bischofs Friedrich II.	385
45. Siegel des Bischofs Johann II.	389
46. Rest eines Siegels des Bischofs Johann II.	395
47. Siegel des Bischofs Hartmann II.	425
48. Ältestes Siegel der Stadt Chur	428
49. Siegel des Bischofs Johann IV.	433
50. Siegel der Stadt Feldkirch	448
51. Siegel des Bischofs und Administrators Heinrich V.	450
52. Kirche St. Maria in Pontresina	453
53. Kirche St. Georg bei Rhätziuns	456
54. Kirche St. Johann Baptist bei Celerina	459
55. Wappen des Bischofs Ortlieb	463
56. Chor der Kirche St. Martin in Chur	467
57. Alte Pfarrkirche in Gms	471
58. Siegel der Stadt Chur (15. Jahrhundert)	476
59. Kirche in Scharans	486
60. Kirche in Langwies	492
61. Siegel des Bischofs Heinrich VI.	502
62. Siegel des Benedikt Fontana	507
63. Kloster Disentis im 18. Jahrhundert	525
64. Kloster Pfäfers im 18. Jahrhundert	529
65. Abt Ludwig von Churwalden	533
66. St. Peter bei Meran	537
67. Kirche in Stürvis	542
68. Kirche in Brad (Hinterschgau)	547
69. Schloß bei Fürstenu	553

	Seite
70. Burgruine Matsch	557
71. Schloß Churburg	559
72. Schloß Montani	560
73. Mats im Bintschgau	561
Band II.	
74. Münze des Bischofs Paul Ziegler (1511)	8
75. Kirche St. Maria in Lenz	13
76. Grabmal des Bischofs Paul Ziegler in Marienberg	17
77. Siegel des Weihbischofs Stephan Eschuggli	38
78. Ruine Gröplang bei Flums	49
79. St. Silarien bei Chur	56
80. Schloß Sargans	64
81. Kirche in Schänis	82
82. Porträt des Bischofs Luzius Ster	92
83. Kirche St. Katharina in Suva	99
84. Porträt des Bischofs Thomas Planta	104
85. Grabmal des Bischofs Thomas Planta	119
86. Kapitäl in der Domkirche	145
87. Münze (Halber Dicken) des Bischofs Beat	161
88. Grabmal des Bischofs Beat in Riffian	173
89. Goldtaler des Bischofs Petrus Rascher	179
90. Dienstachel mit dem Wappen des Bischofs Petrus Rascher	182
91. Bischof Petrus Rascher	188
92. Wallfahrtsort Ziteil	191
93. Bendern	212
94. Porträt des Bischofs Johann V. Flugl	247
95. Taler des Bischofs Johann V., 1621	251
96. Bild des Altars Maria vom Siege in Masfrils	300
97. Gemälde in der Domkirche mit den Bildern der Bischöfe Peter Rascher und Johann V.	307
98. Taler des Bischofs Joseph Mohr 1634	318
99. Porträt des Bischofs Joseph Mohr	322
100. Porträt des Bischofs Johann VI.	336
101. Rankweil	356
102. Südöstlicher Teil des Schloßhofes in Fürstenburg	375
103. Erzpriester Nikolaus Rusca	386
104. Kloster Cazis	396
105. Seewis im Prätigau	401
106. Der hl. Fidelis	404
107. St. Fideliskapelle in Feldkirch	408
108. Reliquienschrein des hl. Fidelis in Chur	411
109. Porträt des Bischofs Ulrich v. Mont	420
110. Porträt des Bischofs Ulrich VII. v. Federspiel	434
111. Kapelle St. Anna bei Truns	437
112. Porträt des Bischofs Jos. Benedikt v. Rost	449
113. Kirche in Sagens	457

	Seite
114. Porträt des Bischofs Johann Anton v. Federpiel	467
115. Kirche St. Maria v. Nicht bei Truns	473
116. Porträt des Bischofs Dionys von Kost	482
117. Brin in Lungnez	488
118. Inneres der Kirche von Albaneu	493
119. Kirche St. Anton von Lenz	498
120. Ein mit Diamanten besetztes Pectoralkreuz, Geschenk der Kaiserin Maria Theresia	503
121. Treppenhans des bischöfl. Schlosses zu Chur	504
122. Der Hof zu Chur vor dem Brande 1811	506
123. St. Luzi im 18. Jahrhundert	515
124. Abt Matarius Mesmer	517
125. Bischof Karl Rudolf von Vuol-Schauenstein	537
126. Kanzler S. J. Baal	549
127. Regens Gottfried Burtcher	559
128. Professor Anton Lappser	574
129. Bischof Johann Georg Bossi	632
130. Meran: Seminar	647
131. Bischof Kaspar I. de Karl v. Hohenbalken	648
132. Weihbischof Albert v. Haller	669
133. Bischof Nikolaus Franz Florentini	671
134. Bischof Kaspar II. Willi	675
135. Bischof Franz Konstantin Rampa	678
136. Erzbischof Johann Fidelis Battaglia	681
137. Bischof Georgius Schmid v. Grüneck	683
138. Kloster und Kollegium Engelberg	696
139. Abtei Rheinau	698
140. Frauentloster M. Rickenbach	702
141. Regens Dr. Georg Meyer	710

Anmerkung: Die photogr. Aufnahmen zu den vorliegenden Illustrationen lieferte, soweit sie Graubünden betreffen, Photograph Lang in Chur.

Verzeichnis der Kunst-Beilagen.

Band I.

1. Reliquienschrein des hl. Luzius
2. Stadt Chur in der Mitte des 17. Jahrhunderts
3. Karte des Bistums Chur bis zum Jahre 1816
Karte des Bistums Chur in der Gegenwart
4. Fürstenburg und Kloster Marienberg
5. Burg Heams
6. Domkirche in Chur — Aeußeres
" " " — Inneres
7. Reliquienschrein aus dem 14. Jahrhundert im Dome zu Chur
8. Die Stadt Feldkirch in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts
9. Sarkophag des Bischofs Ortlieb
10. St. Peter bei Meran